

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 68
Titel: Sommerfest auf der Wiese (25 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Tiere und Pflanzen auf der Wiese

Ziel:
Fördert:
Anspruch:
Anzahl der Kinder:
Alter der Kinder:
Räumliche Voraussetzungen:
Materialien:
Kosten:
Vorbereitungszeit:
Durchführungszeit:

- Wissen über einige bekannte Arten von Wiesentieren vermitteln
- kindliche Neugierde wecken
- kindlichen Wissensdrang ansprechen
- Wortschatz und Sprachentwicklung
- logisches Denken
- Merkfähigkeit
- mittel
- ab 4 Kindern
- ab 5 Jahren
- Stuhlkreis
- Farbkarten (im Anhang)
- Bestimmungsbücher oder Lexika
- Wiesenblumen
- lebende Wiesentiere (z.B. Schnecken, Ameisen, Spinnen)
- Beobachtungsgläser und Lupen
- Scheren
- kleine Tüten
- Vasen oder kleine Flaschen
- Fotoapparat
- weißes Papier
- Holzbuntstifte
- Malunterlagen
- –
- ca. 10 Minuten
- ca. 1 Stunde (Wiesenspaziergang)
- ca. 20 Minuten

Vorbereitung:

Besorgen Sie die oben genannten Materialien. Informieren Sie sich, wo Sie mit den Kindern am besten in der Nähe der Kindertageseinrichtung eine Wiese erkunden können. Eine ungenutzte Bauernwiese eignet sich prima für einen Wiesenspaziergang, da hier viele verschiedene Wiesenblumen zu finden sind. Zudem befindet sich dort auch der Lebensraum zahlreicher Tiere, die es zu entdecken gibt.

Stellen Sie einen Stuhlkreis auf. In der Mitte des Kreises werden die Anschauungsmaterialien ausgelegt und die mitgebrachten Wiesenblumen gestellt. Die Bilder von den beobachteten Tieren rufen Sie direkt am Laptop auf oder Sie drucken sie nach Ihrer Rückkehr schnell aus.



Sommerfest auf der Wiese

Wissensvermittlung & Einstieg



Tipp:

Bestimmungsbücher und Lexika können Sie gegebenenfalls auch in der Bücherei besorgen. Nehmen Sie ausreichend Beobachtungsgläser und Lupen für den Wiesenspaziergang mit.

Einstimmung:

Machen Sie mit den Kindern einen Wiesenspaziergang. Vor Ort lernen die Kinder am besten – sie können mit allen Sinnen erkunden und erleben. Planen Sie daher genügend Zeit ein.

Die Kinder bilden 2er-Teams. Besprechen Sie vor der Expedition unbedingt die **Verhaltensregeln**: Wiesen sind Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Die Kinder sollen sorgsam ihre Füße auf den Boden setzen und schauen, wohin sie treten. Sie sollen immer nur ein bis zwei Exemplare mitnehmen und nicht zu viele Pflanzen abschneiden, denn sie sind Nahrungsgrundlage für die Wiesentiere. Die Tiere werden besonders vorsichtig in das Beobachtungsglas gesetzt und nur zur Beobachtung dort eingesperrt. Alle Tiere werden baldmöglichst wieder in ihrem Lebensraum frei gelassen. Die Wiesenpflanzenteams werden mit Papier, Stiften und Unterlagen ausgestattet, da sie zudem den Auftrag erhalten, ihre Pflanzen naturgetreu abzumalen.



Tipp:

Achten Sie bei der Einteilung darauf, dass die Teams eine gewisse Leistungsbereitschaft aufweisen, indem Sie Kinder zusammenfassen, die sich gut ergänzen und gegenseitig motivieren können.

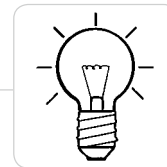
Nun geben Sie den Teams ihren **Arbeitsauftrag**:

- Einige Teams sollen **unterschiedliche Wiesenblumen und Gräser** suchen und jedes Exemplar direkt über dem Boden (mit einem langen Stiel) abschneiden. Jede Pflanzengattung soll gesondert in eine kleine Tüte kommen und vorsichtig aufbewahrt werden. Die Kinder sollen darauf achten, die Pflanzen sorgfältig auszuwählen, d.h. jede Pflanze soll nur einmal abgeschnitten werden und andere Pflanzen sollen nicht achtlos zertreten werden.
- Andere Teams sollen **je eine Tiergattung** finden und vorsichtig in ihre Beobachtungsgläser setzen. Der Beobachtungsbehälter sollten Luftlöcher haben und nicht zu klein sein.



Hinweis:

Schmetterlinge sind schwer zu fangen, ohne dass sie verletzt werden. Ihre Flügel sind außerordentlich empfindlich. Falls Sie beschließen, auch einen Schmetterling mit in den Kindergarten zu nehmen, sollten die Kinder dafür einen Köcher benutzen. Helfen Sie ihnen unbedingt beim Umsetzen in das Beobachtungsglas. Setzen Sie eine Wiesenblume mit hinein und lassen Sie den Falter baldmöglichst wieder frei.



Die Kinder bekommen genügend Zeit, um ihren Arbeitsauftrag auszuführen (ca. 10 bis 15 Minuten).

Machen Sie mit den Kindern eine Zeit und einen Ort aus, an dem Sie sich wieder treffen, um ihre Beobachtungen zu machen und festzuhalten. Jedes Team darf dort seine Tiere und seine Pflanzen kurz vorstellen.

Die Tiere werden beschrieben, gegebenenfalls benannt, fotografiert und im Buch dokumentiert. Schreiben Sie auf, wer, was, wo gefunden hat und worum es sich handeln könnte. Anschließend wird das Tier wieder dort freigelassen, wo es gefunden wurde.

Die Teams mit den Wiesenpflanzen nehmen ihre Pflanze mit in den Kindergarten. Dort werden sie in Vasen bzw. kleine Flaschen gestellt, bis sie mithilfe der Lexika bestimmt sind. Dann können sie gepresst und zu ihrem gezeichneten Bild geklebt werden. So entsteht ein Herbarium. Natürlich kann man dies auch noch durch ein Foto ergänzen.


Durchführung und Umsetzung:

Die Kinder nehmen im Stuhlkreis Platz und bekommen einige Minuten Zeit, um die Dinge in der Kreismitte zu betrachten und gegebenenfalls ganzheitlich wahrzunehmen (fühlen, riechen).

Stellen Sie den Kindern folgende Fragen:

- Welche Tiere kennt ihr schon?
- Wisst ihr auch die Namen?
- Wie sehen die Tiere aus?
- Wo leben die Tiere?
- Was fressen die Tiere?
- Was wisst ihr sonst noch über die Tiere?

Zur genauen Bestimmung schauen Sie gemeinsam mit den Kindern in Lexika und Bestimmungsbüchern nach oder nutzen das Internet. Kommen Sie mit den Kindern ins Gespräch und ergänzen Sie gegebenenfalls deren Wissen.

Marienkäfer	
	<p><i>Aussehen:</i> Sie besitzen einen ovalen Körper, rote Flügeldecken mit fünf schwarzen Punkten, deren Form und Größe variabel sind. Der Fünfpunkt ist dem Siebenpunkt sehr ähnlich, er ist aber kleiner.</p> <p><i>Körperlänge:</i> 3 bis 5 mm</p> <p><i>Entwicklung:</i> Eine Generation pro Jahr, der Käfer überwintert.</p> <p><i>Ernährung:</i> Die Larve und die Käfer ernähren sich von Blattläusen.</p>
© Pixabay.com	<i>Lebensraum:</i> Wiesen, Felder und Gärten



Sommerfest auf der Wiese
Wissensvermittlung & Einstieg

<p>Laubheuschrecken</p>  <p>© Pixabay.com</p>	<p>Aussehen: Der Körper ist grün oder braun. Am Kopf oberhalb der Augen befinden sich schwarze Längsstreifen. Die Halsschildseiten haben einen hellen, meist gelblichen Rand.</p> <p>Körperlänge: 14 bis 18 mm</p> <p>Ernährung: Sie ernähren sich hauptsächlich von Pflanzen.</p> <p>Lebensraum: Wiesen, Felder</p> <p>Allgemeines: Das Zirpen der Beißschrecken besteht aus einem hohen Ton, der ausdauernd vorgetragen wird. Sie sind tag- und nachtaktiv.</p>
<p>Stechmücken</p>  <p>© Pixabay.com</p>	<p>Aussehen: Die Hinterleibsegmente sind dunkelbraun und weiß gebändert. Weibchen können mit dem langen, nach vorne gerichteten Saugrüssel stechen und Blut saugen. Ihr Hinterleibende ist abgerundet. Die Männchen haben gefiederte Fühler und stechen nicht.</p> <p>Körperlänge: 3,5 bis 5 mm</p> <p>Entwicklung: Das Weibchen überwintert an geschützten Stellen. Es legt die Eier auf der Wasseroberfläche ab. Die Mückenlarven verwandeln sich in Puppen. Nach wenigen Tagen schlüpft daraus die Mücke.</p> <p>Ernährung: Sie ernähren sich von Nektar, Blut von Säugern und Vögeln. Die Larven ernähren sich von Schwebeteilchen.</p> <p>Lebensraum: in der Nähe von Gewässern</p>
<p>Rotklee (Wiesenklee)</p>  <p>© Pixabay.com</p>	<p>Er ist ein bedeutendes Heilkraut, welches auf vielen Wiesen wild zu finden ist. Zur Blütezeit, die meist zwischen Ende April bis Mitte Oktober andauert, bildet der Rotklee einen kugelförmigen Blütenstand aus, der bis zu 100 rote bis rosa gefärbte Einzelblüten enthält. Der Blütenstand erreicht meist Längen bis zu 2 cm. Jede Blüte enthält fünf Kelchblätter, die miteinander verwachsen sind.</p>